Musikantenstadl ORF und Partnersender reformieren 'Musikantenstadl'

Musikantenstadl ORF und Partnersender reformieren "Musikantenstadl"

Die Partner ORF, ARD und SRF haben sich auf eine Reform der beliebten Eurovisionssendung "Musikantenstadl" ab dem Herbst 2015 geeinigt, um den "Stadl", dessen derzeitiger Vertrag bis Ende 2015 läuft, zukunftsfit zu machen. Dafür werden zahlreiche inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt. Sie sollen die Tradition der beliebten und starken Marke fortführen sowie das Spektrum der Zusehergunst über jenes des Stammpublikums hinaus erweitern. Ein erstes Signal für den "Stadl neu", der auch verstärkt jüngere Zielgruppen ansprechen soll, ist eine neue Art der Präsentation - inhaltlich wie personell.
Andy Borg wird sich bei der Open-Air-Live-Sendung aus Pula am 27. Juni 2015 nach neun erfolgreichen gemeinsamen Jahren als Gastgeber des "Musikantenstadls" verabschieden:
"Ich hab mir so sehr gewünscht und dafür gekämpft, dass der ‚Stadl weitergeht. Dass ich bei der Verlängerung nun nicht mehr mit dabei sein werde, schmerzt natürlich. Mir haben die neun Jahre beim ‚Musikantenstadl jedenfalls sehr viel Spaß gemacht. Und ich wünsche den Zuschauern weiterhin viel Freude!"
Andy Borg
"Jede große Marke braucht einen Erneuerungszyklus. Andy Borg hat den ?Musikantenstadl über viele Jahre hin geprägt. Im Namen unserer Zuseherinnen und Zuseher sowie des ORF und unserer Partner der ARD und des SRF bedanke ich mich herzlich für seine Leidenschaft, Energie, seine Liebe und seinen Einsatz für dieses Erfolgsformat. Als Nachfolger von Karl Moik hat er neue Impulse gegeben und mit dem Team gemeinsam eine Weiterentwicklung auf den Weg gebracht und einen Generationenwechsel eingeleitet. Nach in Summe 34 Jahren werden wir nun gemeinsam mit unseren Partnern einen weitreichenden Entwicklungsschritt setzen, um dieses Unterhaltungsgenre für eine ebenso erfolgreiche Zukunft für unser Publikum vorzubereiten."
ORF-Fernsehdirektorin Mag. Kathrin Zechner
"Auf Geschäftsleitungsebene der Partnersender war Ende 2014 beschlossen worden, dem ORF - als federführender Sender - noch einmal die Gelegenheit zu geben, das Sendungs-Konzept gründlich zu überarbeiten und den Musikantenstadl damit über 2015 hinaus in die Zukunft zu führen, wobei die Folgenanzahl noch offen ist. Der ORF hat sich in Rücksprache mit den Partnersendern weitgehende Gedanken über eine Auffrischung und eine modernisierte Weiterentwicklung des Formats (?Stadl 2.0) gemacht, die auch die Moderation umfasst. Der BR als zuständiger ARD-Sender trägt die Veränderungen in vollem Umfang mit.
Wir bedanken uns bei Andy Borg für die erfolgreiche und professionelle Zusammenarbeit. Als sympathischer und immer authentischer Gastgeber hat er neun Jahre lang dem Musikantenstadl ein unverwechselbares Gesicht gegeben."
Annette Siebenbürger, Leiterin Programmbereich Bayern und Unterhaltung:
Weitere Adaptionen wie neue Sendungselemente, eine etwas veränderte musikalische Bandbreite und die konkrete Anzahl der Liveshows werden in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet. Das Ziel der Redaktionsteams von ORF, ARD und SRF ist, eine moderne wie traditionsbewusste, regional verankerte und weltoffene Musikshow zu bieten, die dem Publikum im Eurovisionsraum unverwechselbare musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau garantiert.

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: http://br.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=589005" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsehesender in Bayern."Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen."Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.